

Neue Initiative für die Eishalle

Bodenmais Bürgermeister Adam entwickelt ein Modell zur Kooperation der Landkreis-Gemeinden

Von Michael Lukaschik

Regen. Wären die Landkreis-Gemeinden bereit, Geld für den Unterhalt der Regener Eishalle an die Stadt Regen zu überweisen? Die Antwort hat Regens Bürgermeisterin Ilse Oswald schnell und deutlich bekommen bei einer Besprechung in Sachen „Eishalle Regen“, zu der sie ihre Kolleginnen und Kollegen nach Regen eingeladen hatte: „Nein, diese Bereitschaft gibt es nicht.“

Ergebnislos ist das Treffen im Rathaus-Sitzungssaal aber trotzdem nicht geblieben, bei dem auch die stellvertretenden Bürgermeister und die Fraktionssprecher des Stadtrats mit dabei waren. Denn Bodenmais' Bürgermeister Micha-

el Adam hat ein Modell vorgestellt, das überregional bedeutenden touristischen Einrichtungen helfen könnte, das Defizit zu verringern.

ANZEIGE

TELEFONE/HANDYS AN-/VERKAUF
TELE & COM 09 91 67 65
GMBH

In der Gemeinde Bodenmais läuft das Programm unter dem Namen „WellSport-Aktiv“. Vermieter, die Mitglied in dem Programm sind, zahlen pro Übernachtung eine Pauschale an die Tourismus und Marketing GmbH, im Gegenzug haben die Übernachtungsgäste unter anderem freien Eintritt ins Hallenbad und in die Sauna. Auf rund

250 000 Euro beziffert Adam die Einnahmen, die in Bodenmais so jährlich erlöst werden können – und die in die defizitären Einrichtungen gesteckt werden.

„Dieses Modell könnte landkreisweit installiert werden“, sagt er. Voraussetzung: Die Gemeinden, die mitmachen wollen, müssten einen Zweckverband gründen, müssten die elektronische Gästekarte einführen und Vereinbarungen mit den Vermietern treffen, sie müssten die Höhe der Pauschale festlegen; und dann müsste man sich noch darauf einigen, welche Einrichtungen in dem Programm eingeschlossen sind.

„Vorstellbar sind das Hallenbad Arnbruck, die Eishalle Regen, das

Erlebnisbad in Zwiesel, das Glasmuseum Frauenau, das Waldmuseum Zwiesel und das Landwirtschaftsmuseum in Regen“, wie Adam sagt. Gegenwärtig lässt er das Modell durch das Landratsamt prüfen; und überlegt, wie eine Frage zu beantworten ist: Wie lässt sich das Geld, das durch die Übernachtungen bei den beteiligten Vermietern in die Kasse des Zweckverbands fließt, gerecht unter den Gemeinden und den Einrichtungen verteilen?

Warum sich Bodenmais in der Sache so engagiert, das sagt Adam auch: „Uns hilft es nichts, wenn es Bodenmais gut geht, aber rundherum die touristische Infrastruktur wegbriecht.“